

Bärchen als Symbol für Schule mit Herz

Neues G8-Gymnasium in Nackenheim vor dem Start / Aufnahmefeier bereits am 10. Juni

NACKENHEIM Eine „Schule mit Herz“ will das neue G8-Ganztagsgymnasium in Nackenheim werden. Die organisatorischen Vorbereitungen für den Start mit 82 Schülern in drei fünften Klassen sind abgeschlossen. Die Aufnahmefeier findet am 10. Juni noch vor den Ferien statt.

Von
Dieter Oberhollenzer

Die Pommeradstraße 17 in Nackenheim ist künftig nicht nur die Postanschrift für die nach Janusz Korczak benannte Regionale Schule. Im „Blauen Haus“, dem modernen Anbau mit Mensa, befindet sich die Keimzelle für das neue Gymnasium unter der Trägerschaft des Landkreises. Dort werden nach den Sommerferien, also Anfang August, die ersten 82 Fünftklässler von zehn Lehrern unterrichtet. Nackenheim gehört zu neun G8-Gymnasien in Rheinland-Pfalz. Das heißt: Schüler machen das Abitur nach acht Jahren, also bereits nach der 12. Klasse. Der Ganztagsbetrieb mit Lernzeiten endet täglich kurz vor 16 Uhr, freitags ist schon um 13 Uhr Schluss.

„Wir haben geschuftet und jetzt freuen wir uns auf einen phantastischen Start“, blickt Schulleiterin Helga Lerch der Aufnahmefeier am 10. Juni und dem ersten Schultag am 4. August mit großer Zuversicht ent-



Das Wappen des Landkreises Mainz-Bingen weist auf den Schulträger hin. Aber das heimliche „Wappentier“ des neuen Nacken-

heimer Gymnasiums ist das Bärchen mit Herz – präsentiert von Schulleiterin Helga Lerch.
Foto: hbz/Michael Bahr

gegen. Die organisatorischen Weichen sind gestellt: Der Stundenplan steht, alle Formulare sind gedruckt. Zehn Lehrer stehen Gewehr bei Fuß. Die Hausordnung ist verabschie-

det. Das pädagogischen Konzept – ein Schwerpunkt liegt auf den Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik – ist vom Ministerium genehmigt.

Das neue Gymnasium wächst Stück für Stück in die Räumlichkeiten der Regionalen Schule hinein. Bereits mit neuem Mobiliar ausgestattet sind das Büro der Schulleiterin, das Sekretariat, das Lehrerzimmer und ein Klassenraum. Dort fehlt aber noch die technische Ausstattung mit Fernseher, DVD-Player und Beamer. Ein so genannter Differenzierungsraum, umfasst PC-Arbeitsplätze sowie Lese- und Entspannungsecke.

Zwei weitere Klassenzimmer

werden noch von der Regionalschule genutzt und sollen in den Sommerferien gestrichen und mit neuen Möbel ausgestattet werden. Das Krankenzimmer und das zweite Lehrerzimmer gleichen noch Baustellen. Überlegungen gibt es auch, einen „Raum der Stille“ einzurichten. Fachräume, Turnhalle, Mensa und Bibliothek nutzen beide Schulen.

Ins Auge sticht das Elternsprechzimmer, das mit gemütlichen Lounge-Möbeln und Stehlampe eine Wohnzimmer-Atmosphäre ausstrahlt. „Wir wollen Eltern in keine Abstellkammer abschieben und niemandem zumuten, auf dem Gang zu sitzen. Auch die Eltern sollen sich bei uns wohl

fühlen“, unterstreicht Helga Lerch.

In der „Schule mit Herz“ soll der Mensch im Mittelpunkt der schulischen Bemühungen stehen. Sozialpraktika beginnen bereits in der Mittelstufe. Sichtbares Zeichen für die emotionale Komponente ist eine Kooperation mit der „Bärenherz Stiftung“, die sich für schwerstkranke und behinderte Kinder und Jugendliche einsetzt. Schulleiterin Helga Lerch: „Den 82 Fünftklässlern schenken wir bei der Aufnahmefeier ein Bärchen mit Herz. Diese Plüschtiere sollen Begleiter und Glücksbringer im Schulalltag sein.“ Ein besonders großes Exemplar soll das Krankenzimmer schmücken.

Nackenheimer G8-Gymnasium

■ In Nackenheim wird ein neues Gymnasium mit achtjähriger Schulzeit (G8) aufgebaut. Start mit 82 Schülern in drei fünften Klassen.

■ Wichtige Termine: Aufnahmefeier am Dienstag, 10. Juni, 16 Uhr, in der Carl-Zuckmayer-Halle; erster Schultag am Montag, 4. August, Be-

such von Bildungsministerin Doris Ahnen.

■ Die bestehende Regionale Schule in Nackenheim wird schrittweise nach Oppenheim verlagert. In zwei Jahren stehen die Räumlichkeiten in Nackenheim dann komplett dem Gymnasium zur Verfügung.